

TÄTIGKEITSBERICHT DES LITERATURBÜROS NRW FÜR DAS JAHR 2023

Das erste komplette Jahr an neuer Wirkungsstätte im Kulturhaus KAP1 (Konrad-Adenauer-Platz 1) liegt erfolgreich hinter dem Literaturbüro NRW. Wir schauen zurück:

In 2023 begrüßten wir rund **4.975** Teilnehmer*innen bei 213 Lesungen, Gesprächsveranstaltungen, Workshops und Weiterbildungsangeboten. Hinzu kamen rund **320** Standbesucher*innen auf der Leipziger Buchmesse außerhalb der Veranstaltungen und **370** Teilnehmer*innen am Schreibwettbewerb mit dem WDR. Auf den unterschiedlichen Social-Media-Kanälen (Literaturbüro NRW, SchreibLand NRW, Literatur Rheinland und Flusslaut) folgte uns eine stetig wachsende Zahl von **13.400** Abonnent*innen.

Die Projekte des Jahres waren:

- I. **Literarisches Netzwerk Rheinland**
- II. **Junges Literaturbüro NRW**
- III. **Großveranstaltungen**
- IV. **Literarische Reihen**
- V. **Wettbewerb**
- VI. **Literatur im öffentlichen Raum**
- VII. **Einzelveranstaltungen**
- VIII. **Publikationen**
- IX. **Weiterbildung**
- X. **Beratung und Vernetzung**

I. LITERARISCHES NETZWERK RHEINLAND

Nach der offiziellen Vorstellung des Netzwerks Ende 2021 etabliert sich „Literatur Rheinland“ weiter als impulsgebender und verbindender Akteur in der literarischen Szene der Region. Um erneut auf das Netzwerk und dessen Aktivitäten aufmerksam zu machen, führten nach einer internen Ausschreibung mehrere Mitglieder im Mai eine Veranstaltungsreihe zum Thema Klimawandel durch. „ClimaX“ führte zu Fuß, mit dem Rad, per Schiff und mit der Schwebbahn zu sieben Orten des Klimawandels – etwa zum Rheinufer in Köln, zur Steinbachtalsperre in Euskirchen, zu den vergessenen Häfen Duisburgs, in das vom Tagebau gezeichnete Mannheim-Alt und in die sich erneuernde Industriestadt Wuppertal. Mit dabei waren bekannte Schriftsteller*innen wie **Kathrin Röggla** und **Norbert Scheuer**, aber auch lokale Autor*innen wie **Hung-min-Krämer** und **Lisa James**.

Darüber hinaus präsentierte sich das Netzwerk bei verschiedenen Gelegenheiten der Öffentlichkeit, etwa beim Nachwuchscamp des Börsenvereins in Bonn oder beim Festival „Literatur in der Stadt“ in Wuppertal. Auch auf Social Media baute „Literatur Rheinland“ seine Präsenz weiter aus. Durch gezielte Werbekampagnen konnte die Zahl der Follower*innen bei Instagram (3500) und Facebook (1750) deutlich gesteigert werden. Davon profitierte auch die Website des Netzwerks mit insgesamt 250.000 Seitenaufrufen im zurückliegenden Jahr.

Dies bedeutete entsprechend mehr Resonanz für die vielen digitalen Projekte des Netzwerks, die auch 2023 fortgesetzt wurden: das in die Website integrierte Magazin, in dem regelmäßig über die hiesige Literaturszene und die Aktivitäten des Netzwerks berichtet wird – mit Nachrichten, Interviews, Buchtipps,

Kolumnen und Podcasts; die Literaturkarte mit Porträts verstorbener Schriftsteller*innen, die in der Region gelebt und gewirkt haben, und Texten zeitgenössischer Autor*innen über Orte in der Region, zu denen jeweils Dutzende neue hinzukamen; das Showformat „Blind Booking“, bei dem Kandidat*innen für sie interessante Bücher nur anhand des Covers auswählen müssen und das die als Drehort fungierenden Buchhandlungen näher vorstellt.

Die erfolgreiche, von Autor, Verleger und Herausgeber **Christoph Wenzel** kuratierte Online-Lyrik-anthologie „Flusslaut“, in der wöchentlich ein Gedicht rheinischer Autor*innen veröffentlicht wird, wurde ebenfalls nahtlos fortgesetzt. Inzwischen sind dort über 200 Texte erschienen und die Zahl der Follower*innen ist auf über 1400 gestiegen.

II. JUNGES LITERATURBÜRO NRW

1. SchreibLand NRW

Das Projekt, durchgeführt vom Literaturbüro NRW mit Unterstützung des Verbandes der Bibliotheken in NRW (vbnw), widmet sich der Förderung des schreibbegeisterten Nachwuchses in NRW, indem es Angebote sichtbar macht, schafft und verbessert. Auch 2023 wuchs es wieder: In NRW-Bibliotheken konnten 86 Schreibwerkstätten mit 832 teilnehmenden Kindern/Jugendlichen gefördert werden. Von klassischen Schreibwerkstätten über Comic-Workshops bis hin zu Hörspiel- und Drehbuchwerkstätten wurde schreibbegeisterten Kindern und Jugendlichen in NRW wieder ein vielfältiges Angebot gemacht. Viele der einmal geförderten Bibliotheken bewerben sich für die Folgejahre wieder. So können verstetigte Angebote entstehen, wie zum Beispiel in der Stadtbibliothek Hattingen, die sich Ende 2023 zum zehnten Mal in Folge erfolgreich auf eine Förderung bewarb.

Eine weitere Säule des Projekts ist die Website www.schreibland-nrw.de, auf der neben Wettbewerben und Schreibaufgaben u.a. NRW-Schreibwerkstätten gesammelt und nach Ort sortiert zu finden sind. 2023 wurde die Seite um eine PLZ-Abo-Funktion erweitert, sodass am Schreiben interessierte Kinder/Jugendliche und ihre Eltern oder weitere Förderer*innen immer auf dem neuesten Stand über Schreibwerkstätten in ihrer Nähe sind.

In Zusammenarbeit mit der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in Remscheid konnte ein erfolgreicher 4. Fachtag für Autor*innen unter dem Motto „Erlebnissfaktor Schreibwerkstatt“ stattfinden. Hier wurden Workshops zu den Themen „Alle Antworten sind wahr. Theaterpädagogische Methoden für Schreibgruppen“ (**Lorenz Hippe**) und „Bewegen, erleben, draußen sein! Figurenentwicklung durch Spiele“ (**Susanne Endres** und **Nadine Rousseau**) angeboten.

2. Aufgeschlagen! Kinder-/Jugendbuchautor*innen aus NRW

Im Rahmen des **Düsseldorfer Lesefests 2023** luden Literaturbüro und Stadtbüchereien Autor*innen zu Lesebegegnungen mit Schulklassen ein. Fünf Lesungen & Gespräche fanden zwischen dem 13. und 20. November statt: **Jörg Hilbert** stellte in zwei Lesungen seine „Bücherwerkstatt“ vor, in der unter anderem sein berühmter „Ritter Rost“ entsteht. **Brigitte Jünger** las für eine Schulklasse aus ihrem Buch „Der Mantel“, das den Antisemitismus in der Weimarer Republik thematisiert und Verbindungen zur heutigen Zeit herstellt. **Sarah Jäger** gestaltete zwei Lesungen aus ihrem Coming-of-age-Roman „Schnabeltier Deluxe“. Es nahmen insgesamt sechs Schulklassen unterschiedlicher Schulformen teil.

3. Klasse(n)buch

Zum 15. Mal bot das Literaturbüro Düsseldorfer Schulklassen die Teilnahme an Literaturwerkstätten an, um Schüler*innen der Stufen 1-13 zum kreativen Schreiben anzuregen und sie in ihrer Persönlichkeits- und Sprachentwicklung zu fördern. 2023 wurden acht Werkstätten durchgeführt, davon zwei durch zusätzliche Mittel der Kinderstiftung „Lesen bildet“. Drei Grundschulklassen, eine Gesamtschule, zwei Gymnasien und zwei Klassen einer Realschule nahmen teil. Es entstanden ein Hörbuch, ein Emoji-Geschichten-Video, Comics und Geschichtensammlungen mit Illustrationen.

4. kopfweide. junge literaturtage

Im Oktober fand die 18. kopfweide in der Orangerie von Schloss Benrath statt. 40 Kinder/Jugendliche von acht bis 16 Jahren nahmen an vier Schreibwerkstätten teil: Diese leiteten **Gudrun Linde** („Park Benrath ungeheuerlich“), **Barbara Zoschke** („Geheimnisvoll & märchenhaft“), **Ulf K.** („Von Hier nach Dort“) und **Sarah Jäger** („Fertig, los ... schreiben“). Farbenfrohe Monster-Bücher, Märchen und Fantasiegeschichten, Comics und literarische Beobachtungen wurden geschrieben, gestaltet und gebunden. Im Rahmen der gemeinsamen Abschlussveranstaltung präsentierten alle Gruppen Auszüge aus dem Entstandenen vor rund 90 Gästen. Es gab viel verdienten Applaus! Bei einer Comiclesung und einer Kinderkrimi-Lesung trafen außerdem **Josephine Mark** und ihr Debut „Trip mit Tropf“ und **Oliver Schlick** mit seinem Buch „Rory Shy. Das Rätsel um Schloss Eichhorn“ (dessen reales Vorbild passenderweise Schloss Benrath ist) auf begeisterte Zuhörer*innen, die viele Fragen stellten und sich anschließend gern Bücher und Autogramme holten.

5. SCHREIB-BAR. Kreativwerkstatt für Seiteneinsteiger*innen in die deutsche Sprache

Als viertägiger Sommerferien-Workshop fand die SCHREIB-BAR im KAP 1 statt. Die Jugendlichen im Alter von 11-15 Jahren stammten aus China, Indien, Indonesien, dem Irak, der Ukraine und Venezuela. Im Laufe der Woche fanden wir verschiedene Schreibangebote bei einer Bibliotheksführung und Ausflügen: zum Gerhart-Hauptmann-Haus, wo wir die Dichterin Herta Müller kennenlernten – um später ihre Lyrikcollagen selbst zu erproben – und zum Rheinturm, wo Fotos aus der Vogelperspektive uns Anlass zu Geschichten gaben. Texte, Fotos und Collagen fanden neben Eintrittskarten, eigenen Illustrationen und Stempeldrucken Platz im Scrapbook, das jede*r für sich gestaltete. Gemeinsam mit Familienmitgliedern, Freund*innen und Förderer*innen ließen wir die Werkstatttage Revue passieren und hörten Auszüge aus den entstandenen Texten.

Den Workshop leitete Heike Funcke, unterstützt von Michaela Hutzheimer von der Kinder-/Jugendbücherei. Das Projekt ist eine Kooperation des Literaturbüros NRW mit den Stadtbüchereien Düsseldorf und dem Gerhart-Hauptmann-Haus, unterstützt von der Kinder-Stiftung „Lesen bildet“.

III. GROSSVERANSTALTUNGEN

1. Düsseldorfer Literaturtage

Während der 13. Literaturtage vom 23. Mai bis zum 5. Juni gab es wieder ein prallvolles Programm rund um das geschriebene, gesprochene und inszenierte Wort. Zu den Veranstaltungen, die das

Literaturbüro in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut und dem zakk organisiert hat, waren lokale, nationale und internationale Autor*innen mit den unterschiedlichsten Themen und in allen erdenklichen Formaten zu erleben. Eingeladen vom Literaturbüro NRW waren u.a. **Jaroslav Rudis**, **Moritz Baßler**, **Olga Grjasnowa**, **Christina Müller-Gutowski** und **Alex Rühle**. Außerdem gab es die Gelegenheit, an einer Literarischen Tour durch die Stadt teilzunehmen und eine Aktion am Offenen Bücherschrank KIT zu erleben.

Der Düsseldorfer Literaturpreis, der traditionell im Rahmen des Festivals verliehen wurde, ging in diesem Jahr an den Lyriker **Nico Bleutge**.

2. Literarischer Salon NRW

Nach drei Jahren Corona-Pause fand der „Literarische Salon NRW“ auf der Leipziger Buchmesse vom 27.-30. April wieder statt! Wir stellten gemeinsam mit dem LiteraturRat NRW Highlights des literarischen Lebens unseres Bundeslandes der interessierten nationalen und internationalen Öffentlichkeit vor, u.a. das Projekt *stadt.land.text* NRW, den Träger des Literaturtalers **Artur Nickel**, einen Literaturbot von/mit Autor **Fabian Navarro**, die Autorin **Annika Büsing** und die Bonner Poetik-Dozentin **Ulrike Draesner**. Politisch wurde es bei den Westfälischen Friedensgesprächen und dem Übersetzerpreis der Kunststiftung, aber auch mit *Insert Female Artist* und dem Kulturzentrum zakk. Heinrich Heine wurde 225, was uns eine Graphic Novel über sein Leben bescherte, und wir blickten mit **#2021JLID** auf 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland zurück. Viele weitere Autor*innen, Kolleg*innen sowie fast 1.000 Gäste besuchten den Salon bei den 23 Veranstaltungen, sowie um die Ausstellung von Büchern und Informationsmaterial zum Literaturleben in NRW anzusehen.

IV. LITERARISCHE REIHEN

1. Literarischer Sommer

Die Düsseldorfer Veranstaltungen des stetig wachsenden deutsch-niederländischen Literaturfestivals „Literarischer Sommer“, das in jedem Juli bis September in mittlerweile fast 30 deutschen und niederländischen Städten an Rhein und Maas gefeiert wird, fand in bewährter Kooperation mit der Zentralbibliothek statt. Die Literarischen Spaziergänge durch Düsseldorf und die Lesungen mit **Jaap Robben**, **Karim Behzad Khani**, **Toine Heijmans** und **Anne Eeckhout** begeisterten ein großes Publikum.

2. Europa erlesen

Seit 2007 organisieren wir gemeinsam mit dem Europaministerium des Landes Nordrhein-Westfalen und der Vertretung des Landes NRW beim Bund die Reihe „Europa erlesen“.

In Berlin las der Lyriker und Präsident des PEN-Zentrums Deutschland, **José F.A. Oliver**, aus seinem neuen, sprachmächtigen Essayband „In jeden Fluss mündet ein Meer“. Die für Mai geplante Veranstaltung mit dem bosnischen Autor **Dzevad Karahasan** („Einübung ins Schweben“) musste wegen dessen schwerer und leider bald danach tödlichen Erkrankung entfallen.

Anlässlich des 60. Jahrestages der Unterzeichnung des Élysée-Vertrages, der den Grundstein legte für die deutsch-französische Freundschaft, las **Brigitte Glaser** im Historischen Rathaus zu Köln aus ihrem Roman „Kaiserstuhl“.

Im Dezember schließlich waren Jugendliche aus den Kreisen Euskirchen und Düren sowie aus der Städtereion Aachen in der Staatskanzlei zu Gast und stellten Geschichten vor, die sie im Rahmen von Schreibwerkstätten der lit.eifel verfasst hatten und die von (erfundenen) Reisen zu wichtigen europäischen Orten handeln. Moderiert wurden alle Abende von Michael Serrer.

3. Literatur im Landtag

30 Jahre nach dem mörderischen Brandanschlag auf ein Solinger Wohnhaus las die Solinger Autorin **Özlem Özgül Dündar** im Mai in der politischen Herzkammer Nordrhein-Westfalens, im Landtag, aus ihrem mehrfach ausgezeichneten Hörspiel „türken, feuer“.

In der Parlamentsnacht im September traten wieder drei Slammer*innen aus NRW auf, **Björn Rosenbaum**, **Luca Swieter** und **Meral Ziegler**.

4. Frisch gepresst

In unserer ältesten Reihe, die wir seit dem Jahr 2000 gemeinsam mit der Düsseldorfer Zentralbibliothek und dem Freundeskreis der Stadtbüchereien durchführen, stellen wir jeweils am 3. Dienstag des Monats interessante Autor*innen aus NRW vor. In diesem Jahr waren das (in chronologischer Reihenfolge):

Annika Büsing („Nordstadt“), **Christoph Wenzel** („Landläufiges Lexikon“), **Thea Mengeler** („connect“), **Andreas Rossmann** (als Hg. von Erik Reger: „Union der festen Hand“), **Ulrike Anna Bleier** („Spukhafte Fernwirkung“), **Markus Orths** („Mary und Claire“), **Mechthild Borrmann** („Feldpost“), **Christa Morgenrath** (als Hg.in von „Neue Töchter Afrikas“), **Jutta Krähling** („Das Jahr im Brennesselhemd. Corona-Chroniken“), **Sabine Schiffner** („Wundern“), **Sabrina Janesch** („Sibir“) und **Artur Nickel** (als Hg. der „19. Essener Jugendanthologie“).

5. Im Gespräch

In dieser neuen Reihe, die wir gemeinsam mit der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland durchführen, werden viermal im Jahr interessante neue Bücher vorgestellt; die Autor*innen lesen daraus und sprechen mit Michael Serrer über die Hintergründe. 2023 waren **Volker Kutscher** („Transatlantik“), **Christoph Peters** („Der Sandkasten“), **Nora Bossong** („Die Geschmeidigen“) sowie die Poetry Slammer*innen **Luca Swieter**, **Lukas Knob** und **Oscar Malinowski** unsere Gäste.

6. DüsselDuo

In der Reihe DüsselDuo, in der jeweils zwei Düsseldorfer Autor*innen unter einem Motto lesen, fanden in Kooperation mit den jeweiligen Stadtteilbüchereien drei Veranstaltungen statt: In Wers-ten traten **Karina Rodriguez** und **Tina Adamako** auf; in Eller lasen **Florence Hervè** und **Antje Kahnt** und in Bilk formten **Horst Eckert** und **Sabine Klewe** ein DüsselDuo.

7. Wo die Muse küsst

Bei den Veranstaltungen in dieser Reihe treffen wir literaturinteressierte Düsseldorfer Autor*innen an den Orten, wo sie sich inspiriert fühlen und/oder sie am besten arbeiten können: Zusammen mit **Jana Buch** wanderten wir durch den Grafenberger Wald, nahmen neben **Horst Eckert** auf der Bettkante Platz und besuchten **Johanna Hansen** und **Martin Baltscheit** in ihren Ateliers.

8. Literarischer Brückenbau

Brücken zwischen den Sprachen und Literaturen bauen literarische Übersetzer*innen. In Zusammenarbeit mit dem Studiengang Literaturübersetzen der Heinrich-Heine-Universität stellen wir

diese verdienstvolle Arbeit vor. **Andreas Heckmann** berichtete über das Übersetzen von Fantasyliteratur und **Belén Santana** schlug Brücken zwischen der deutschen und der spanischen Sprache.

9. Naturkunden

In der von der Autorin Judith Schalansky herausgegebenen Reihe Naturkunden erzählen seit 2013 Autor*innen von der Natur. In unserer gleichnamigen Reihe stellen wir ausgewählte Titel vor, passenderweise in Kooperation mit dem Naturkundemuseum des Schloss Benrath, wo die Lesungen auch stattfinden. Im Oktober war die Autorin **Katrin Schumacher** zu Gast, die sich auf die Spuren der Füchse in Natur- und Geistesgeschichte gemacht hatte.

10. zwischen/miete

In der Reihe zwischen/miete, die wir gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern organisieren, bekommen Wohngemeinschaften Besuch von Autor*innen und deren Publikum! Am Küchentisch und auf dem Sofa hören wir gute Texte und diskutieren in kleiner Runde mit den schreibenden Gästen. Zu Besuch auf dem ehemaligen Rittergut Mydlinghoven, wo 100 ganz unterschiedliche Menschen im Alter von 0 bis 90 Jahren gemeinschaftlich zusammenleben, war **Leif Randt** zu Gast.

11. Books am Bücherschrank

In dieser Reihe organisieren wir in enger Zusammenarbeit mit den Pat*innen und der Stiftung Neuer Raum Aktionen Veranstaltungen an den Offenen Bücherschränken. So trat der **Pantomime NEMO** mit einem Solotheater rund ums Lesen auf; in der Adventszeit begeisterten eine **Leseratte, ein Engel und ein Esel** nicht nur die kleinen Leser*innen. Das Punschmobil steigerte die Stimmung!

V. Schreibwettbewerb „Ein Tag in NRW im Jahr 2100“

In Kooperation mit WDR 5 haben wir im Mai 2023 zu einem Schreibwettbewerb ausgerufen. Gesucht wurden Kurzgeschichten (max. 12.000 Zeichen), die einen Tag im Land NRW im Jahr 2100 beschreiben sollten. Bis zum Einsendeschluss am 30. Juni 2023 wurden 367 Geschichten aus ganz Deutschland eingesandt. Die drei Gewinner*innen erhielten Preisgelder (2.100 €/1.400 €/700 €) und wurden zu einer Siegerehrung in das WDR-Funkhaus in Köln eingeladen. Die drei Gewinnergeschichten wurden zudem professionell vom WDR 5 vertont und liefen in der Literatursendung „Ohrclip“ am 21./22.10.2023. Die Texte sind noch bis Oktober 2024 in der WDR-Mediathek abrufbar.

VI. LITERATUR IM ÖFFENTLICHEN RAUM

1. Offene Bücherschränke

Die Offenen Bücherschränke haben sich mittlerweile zum Lieblingssort der Buchliebhaber*innen entwickelt: Kein Wunder, dass die Anzahl wächst und wächst! 2023 konnte der 26. Offene Bücherschrank eingeweiht werden.

2. Literarische Spaziergänge

Nicht nur in den Büchern hier ansässiger Schriftsteller*innen wird die Landeshauptstadt häufig zum Schauplatz von Gedichten, Geschichten und Romanen. Maren Jungclaus vom Literaturbüro NRW führte regelmäßig zu wichtigen Literaturorten der Stadt: Eine Tour thematisiert wichtige – reale und fiktive – Literaturorte der Stadt; bei einem zweiten Spaziergang geht es zu den Schauplätzen von in Düsseldorf spielenden Kriminalromanen und ein dritter Rundgang durch Oberbilk thematisiert die Trilogie „Das Haus auf meinen Schultern“ von Dieter Forte.

VII. EINZELVERANSTALTUNGEN

1. Im Februar begingen wir gemeinsam mit vielen seiner Schriftstellerkolleg*innen in der Buchhandlung Bibabuze den ersten Todestag des rheinischen Autors **Klas Ewert Everwyn**.
2. Im April feierten wir mit dem Droste Verlag sein 90jähriges Bestehen und stellten zu diesem Anlass das neue Buch von **Jürgen Kron** „Glücksorte im Weltall“ vor.
3. Am 11. April 1933 fand die erste Düsseldorfer Bücherverbrennung statt. 90 Jahre danach haben wir gemeinsam mit der Mahn- und Gedenkstätte und der Bezirksvertretung 1 Vertreter*innen des kulturellen und politischen Lebens eingeladen, in der Tonhalle **aus damals verbrannten Büchern** zu lesen.
4. In Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Heine-Institut und EUROPE DIRECT Düsseldorf luden wir den ukrainischen Autor und Heine-Preisträger **Jurij Andruchowytsh** mit seinem hochaktuellen Roman „Radio Nights“ nach Düsseldorf und Viersen ein. Die Veranstaltung wurde von der Pianistin Olena Kushpler begleitet.
5. Im Rahmen der Ausstellung „Chaïm Soutine. Gegen den Strom“ in der **Kunstsammlung NRW** boten Maren Jungclaus vom Literaturbüro NRW und Dr. Catherine Frèrejean (Kunstsammlung NRW) unter dem Titel „Gemischtes Doppel“ eine besondere Führung an, bei der die Bilder in einen Kontext zu Werken der Weltliteratur gesetzt werden.
6. Am Wuppertaler Literaturfest „Langlese“ beteiligten wir uns mit einer Lesung der Autorin **Mithu Sanyal** aus ihrem vieldiskutierten Roman „Identitti“ über Identitätspolitik und kulturelle Aneignung.
7. In der Fiftyfifty Galerie in Düsseldorf-Flingern wurden frühe Bilder vom später als Schriftsteller bekannt gewordenen **Feridun Zaimoglu** gezeigt. Aus diesem Anlass las er dort aus „Ich gehe durch das Deutschland meiner Tage“ und sprach mit Michael Serrer über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von malerischer und schriftstellerischer Arbeit.
8. Am 10. Dezember veranstalteten wir gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde, dem Heinrich-Heine-Institut, dem Gerhart-Hauptmann-Haus, der Mahn- und Gedenkstätte und „Respekt und Mut“ eine **Marathon-Lesung**. Wir haben die Bürger*innen eingeladen, als Zeichen der Solidarität mit ihren jüdischen Mitbürger*innen **Texte jüdischer Autor*innen** vorzulesen. Mehr als 60 Menschen haben mitgemacht, sie kamen zum Teil von weither, u.a. auch aus dem Emsland. Die hochkonzentrierte Veranstaltung dauerte mehr als drei Stunden.

VIII. PUBLIKATIONEN

In unserer Reihe „**Ehrenwort**“ erschien im Juni eine von Michael Serrer herausgegebene Auswahl aus dem Gesamtwerk der Düsseldorfer Autorin **Christina Müller-Gutowski** anlässlich ihres 70. Geburtstages.

Im selben Monat gaben Adrian Kasnitz und Michael Serrer neue Gedichte des Kölner Dichters **Christoph Danne** heraus: „Gute Nachrichten“ (in unserer Reihe „**Lyrik-Edition Rheinland**“).

IX. WEITERBILDUNG

1. Schreibakademie NRW

Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms für Autor*innen hat das Literaturbüro NRW auch 2023 zwei Seminare durchgeführt: Mit **Mareile Blendl** übten sich die Teilnehmenden im sicheren Bühnenauftritt; Thema des Workshops von **Ulrike Anna Bleier** war das nonlineare Schreiben.

2. 1:1 Mentoring für Nachwuchsschriftsteller*innen aus NRW

Im Oktober endete das 5. einjährige Mentoring, das wir gemeinsam mit dem Literaturbüro NRW Süd in Bonn anbieten. Die Abschlussveranstaltung fand aufgrund schwieriger Terminfindung erst im Januar 2024 im Haus der Bildung in Bonn statt und wurde auch als Online-Stream angeboten (insgesamt 63 Zuschauer*innen). Dabei diskutierten die Mentorinnen **Husch Josten** und **Lütfiye Güzel** mit ihren Mentees **Gamze Bacara** und **Kerstin Diel** über den Verlauf des Mentorings und stellten Auszüge aus ihren Manuskripten vor: Gamze Bacara las aus ihrem Prosawerk „Kleine Mengen Gift zum Heilen“ und Kerstin Diel aus dem während des Mentorings entstandenen Band „z.erbrechen“.

Im November begann nach einem Auswahlverfahren das 6. Mentoring mit den beiden neuen Teams: Mentorin **Mithu Sanyal** begleitet **Fatima Khan** bei der Arbeit an ihrem Romanprojekt mit dem Arbeitstitel „Madonna in den Trümmern“ und **Sabrina Janesch** arbeitet mit **Julie Schöttner** an deren Schreibprojekt „Nachlass“ (Arbeitstitel).

X. BERATUNG UND VERNETZUNG

Darüber hinaus war das Literaturbüro NRW auch weiterhin intensiv in der Beratung und Vernetzung von Autor*innen, Lehrer*innen und Veranstalter*innen tätig.